

innovation

Bericht zum 1. Quartal 2019

Zwischenbericht zum 31.03.2019
(ungeprüft)

Bericht zum 1. Quartal 2019

Lagebericht	02
Segment Solar	03
Segment Halbleiter	04
Segment Life Science	04
Auftragseingang und Auftragsbestand	06
Umsatzerlöse und Ergebnis	06
Bilanz und Liquidität	06
Eigenkapital	07
Cashflow	07
Risikobericht	07
Entwicklung von Kosten und Preisen	08
Forschung und Entwicklung	08
Aktie	08
Anleihe	09
Ausblick für das Geschäftsjahr 2019	09

Konzernabschluss der SINGULUS TECHNOLOGIES AG	10
Bilanz	10
Gewinn- und Verlustrechnung	12
Gesamtergebnisrechnung	13
Eigenkapitalveränderungsrechnung	13
Kapitalflussrechnung	14

Anhang zum Zwischenabschluss	16
-------------------------------------	-----------

Bilanzeid	23
------------------	-----------

Geschäftsverlauf und Lage des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns

- Umsatz stieg von 17,3 Mio. € im Vorjahr auf 20,8 Mio. €
- EBIT mit 1,1 Mio. € deutlich verbessert (Vorjahr: -1,6 Mio. €)
- Mehrere Aufträge für die Arbeitsgebiete Dekorative Schichten, Medizintechnik und Elektronik
- Projektgespräche für Segment Solar verlaufen positiv
- Positiver Ausblick für das Geschäftsjahr 2019 - weitere Steigerung der Umsatzerlöse und Ergebniskennzahlen

Der Umsatz im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern (SINGULUS TECHNOLOGIES) lag im Berichtsquartal 2019 mit 20,8 Mio. € über dem Vorjahresvergleichswert von 17,3 Mio. €. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) entwickelte sich mit 1,1 Mio. € (Vorjahr: -1,6 Mio. €) positiv. Das EBITDA mit 2,0 Mio. € lag ebenfalls über dem Vorjahr

in Höhe von -1,2 Mio. €. Innerhalb der ersten drei Monate des Geschäftsjahres wurde eine Bruttomarge in Höhe von 31,1 % erzielt (Vorjahr: 27,1 %). Der Auftragsbestand von 57,0 Mio. € (31. März 2018: 125,5 Mio. €) lag unter dem Volumen des Vorjahres, das im Wesentlichen von großen Aufträgen für Anlagen zur Produktion von CIGS-Solarmodulen beeinflusst war. Der Auftragseingang von SINGULUS TECHNOLOGIES lag im ersten Quartal 2019 mit 11,8 Mio. € ebenfalls unter dem Niveau von 36,1 Mio. € des Vorjahres.

SINGULUS TECHNOLOGIES erwartet für die kommenden Monate einen deutlich positiven Geschäftsverlauf. Die Gesellschaft geht davon aus, das Umsatzvolumen sowie das EBIT in der zweiten Jahreshälfte deutlich steigern zu können und bestätigt die Prognose für das Gesamtjahr 2019.

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern blieb mit 350 Mitarbeitern zum 31. März 2019 auf konstantem Niveau (31. Dezember 2018: 343 Mitarbeiter).

SINGULUS TECHNOLOGIES hat in den letzten Monaten intensiv an zahlreichen Projekten für die neuen Anwendungsgebiete Dekorative Schichten und Elektronik gearbeitet und im Berichtszeitraum erfolgreich Aufträge abschließen können. Im Monat April konnte ein weiterer Auftrag für Vakuum-Beschichtungsanlagen des Typs POLYCOATER sowie für Produktionsanlagen für die Medizintechnik verbucht werden.

SINGULUS TECHNOLOGIES konzentriert seine Tätigkeit auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Maschinen und Anlagen im Bereich der

Vakuum-Beschichtungstechnik, der Oberflächenbehandlung, der Nasschemie sowie der thermischen Prozesstechnik und konnte sich mit diesen Technologien in den neuen Arbeitsgebieten Dekorative Schichten, Medizintechnik sowie Elektronik etablieren und mit diesen Produkten bereits im vergangenen Jahr mit Aufträgen im Markt positionieren.

Aufgrund dieser neuen Ausrichtung sowie der zunehmenden Bedeutung der neuen Arbeitsgebiete hat SINGULUS TECHNOLOGIES die Segmentstruktur dieser Entwicklung angepasst. Somit enthält das neue Segment Life Science die Geschäftsaktivitäten in den Bereichen Medizintechnik, Dekorative Schichten sowie Optical Disc. Weiterhin führt die Gesellschaft die Segmente Solar und Halbleiter fort.

Neue Segmentstruktur

Segment Solar

Im Segment Solar fasst SINGULUS TECHNOLOGIES die Aktivitäten für die Herstellung von kristallinen Solarzellen mit dem Schwerpunkt Hochleistungszellen sowie für Dünnschicht-Solarzellen auf Basis von Kupfer-Indium-Gallium-Diselenid (CIGS) und Cadmium-tellurid (CdTe) zusammen. Es handelt sich dabei um Vakuum-Beschichtungsanlagen, Anlagen für thermische Prozesse sowie Anlagen für die nasschemische Behandlung. Die Strategie von SINGULUS TECHNOLOGIES ist es, die Nutzung und Erweiterung der bestehenden Kernkompetenzen für Produktionslösungen im Bereich Photovoltaik auf weitere Zellkonzepte auszuweiten. Aufgrund der technologischen Ausprägung waren die Aktivitäten des Arbeitsgebiets Medizintechnik bisher dem Segment Solar zugeordnet. Infolge der neuen Ausrichtung sowie der zunehmenden Bedeutung werden diese ab 1. Januar 2019 nun dem Segment Life Science zugeordnet.

Nach den Analysen von IHS Markit sind die Markterwartungen für den Photovoltaik-Zubau positiv. IHS Markit geht für das Jahr 2019 von einem Zuwachs in Höhe von 18 % auf dann 123 GW neu installierte Photovoltaik-Leistung aus. SINGULUS TECHNOLOGIES sieht zukünftig besonders für die Teilmärkte für Dünnschicht-Solarmodule basierend auf der CIGS-Technologie sowie für die Hocheffizienzzellen basierend auf der kristallinen Heterojunction-Technologie (HJT) großes Potenzial. Für HJT-Solarzellen wird SINGULUS TECHNOLOGIES eine Vakuum-Beschichtungsanlage des Typs GENERIS PVD an einen großen Hersteller von Solarzellen liefern. Das Auftragsvolumen dafür liegt im mittleren einstelligen Millionenbereich. SINGULUS TECHNOLOGIES ist damit in der Lage, neben der schon sehr erfolgreichen SILEX II Produktionsanlage für nasschemische Prozesse ein weiteres Produkt in dem wachsenden Markt für Heterojunction-Hochleistungszellen zu positionieren.

Das Unternehmen erwartet, dass in den kommenden Wochen die weiteren Letters of Intent (LOI) für CIGS in Verträge umgewandelt werden und sich der Geschäftsverlauf im Segment Solar im laufenden Jahr erheblich besser entwickelt als in den Vorjahren.

Segment Halbleiter

SINGULUS TECHNOLOGIES ist im Halbleitermarkt als Anbieter von Spezialmaschinen tätig und bietet die Anlagenplattformen TIMARIS und ROTARIS an. SINGULUS TECHNOLOGIES hat nun diesem Segment die Prozesslösungen für das Reinigen von Elektronikbauteilen und Halbleiteranwendungen zugeordnet. In nasschemischen Reinigungsanlagen werden diese Produkte in mehreren Schritten behandelt und gereinigt. SINGULUS TECHNOLOGIES hat speziell für Elektronikbauteile eine neue Prozesslösung für das Reinigen von metallkeramischen Produkten entwickelt und hier einen ersten Auftrag erhalten.

Ausgehend von einem niedrigen Niveau für das Segment Halbleiter wird im Geschäftsjahr 2019 ein Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber 2018 erwartet. SINGULUS TECHNOLOGIES sieht insgesamt, auf Basis der in der Vergangenheit entwickelten Anlagenkonzepte, ein gutes Potenzial für eine Diversifizierung der Geschäftsaktivitäten innerhalb dieses Segmentes.

Segment Life Science

SINGULUS TECHNOLOGIES bündelt in diesem Segment die neuen Produktlösungen für Medizintechnik, Dekorative Schichten sowie die Anlagen- und Servicelösungen des Arbeitsgebiets Optical Disc.

Seit Ende 2017 verkauft SINGULUS TECHNOLOGIES erfolgreich Produktionslösungen für die Medizintechnik. Das Wachstum der globalen Gesundheitsausgaben spiegelt sich in der positiven Entwicklung des

globalen Marktes der Medizintechnik wider. Die 2017 und 2018 in der Medizintechnik verbuchten Aufträge im zweistelligen Millionenbereich für den Verkauf von Prozessanlagen zur Bearbeitung von Kontaktlinsen waren erste Erfolge und damit ein gelungener Start in diesem Markt. SINGULUS TECHNOLOGIES hat Anfang April 2019 von einem europäischen Kunden einen zusätzlichen Auftrag für die Lieferung von zwei Prozessanlagen zur Reinigung von medizinischen Produkten erhalten. Das Auftragsvolumen liegt im mittleren einstelligen Millionenbereich. Damit hat sich SINGULUS TECHNOLOGIES weiter im Markt für Medizintechnik gut positioniert. Das Unternehmen arbeitet intensiv daran, auch Vakuum-Beschichtungsanlagen für Anwendungen in der Medizintechnik zu etablieren. SINGULUS TECHNOLOGIES rechnet noch in 2019 mit weiteren Aufträgen für Anlagen in der Medizintechnik.

SINGULUS TECHNOLOGIES arbeitet bereits seit mehreren Jahren intensiv an der Einführung seiner Prozesse und Anlagen in neue Marktbereiche. Ein Fokus liegt dabei bei den Vakuum-Beschichtungsanlagen für die Veredelung von Oberflächen sowie bei den verschiedenen nasschemischen Reinigungsanlagen.

Die Vakuum-Beschichtungstechnik hebt sich deutlich von den traditionellen Beschichtungsprozessen ab und bringt alle Voraussetzungen mit, um die konventionelle Produktveredelung von Kunststoff-, Glas- und Metallbauteilen ressourcenschonender zu gestalten. Generell sieht das Unternehmen ein steigendes Interesse an neuen, umweltfreundlichen und kostengünstigen Lösungen für die Veredelung von Oberflächen in der Automobil-, der Konsumgüter- und Verpackungsindustrie. Im ersten Quartal wurde eine Bestellung

für eine Produktionslinie des Typs DECOLINE II zur Veredelung von dreidimensionalen Bauteilen sowie für Vakuum-Beschichtungsanlagen des Typs POLYCOATER verbucht. Europäische Kunden aus der Kosmetikindustrie haben sich für die umweltfreundliche und kostengünstige Produktionslösung von SINGULUS TECHNOLOGIES entschieden. Die eingesetzten Verfahren sind gegenüber der Galvanik besonders umweltfreundlich. Für die Kosmetikindustrie bietet der POLYCOATER aufgrund seiner Flexibilität die Möglichkeit, verschiedenste Produkte zu veredeln. SINGULUS TECHNOLOGIES ermöglicht mit dem POLYCOATER das wirtschaftliche Chrom (VI)-freie Beschichten von Bauteilen. Dieses Verfahren kann neben Anwendungen in der Kosmetikindustrie auch in Zulieferbetrieben der Automobilindustrie für Einbauteile in Chromoptik für Bedienelemente eingesetzt werden.

Das neue Segment soll sich insgesamt positiv entwickeln und zum Umsatz und Ergebnis beitragen.

Finanzkennzahlen

Die Vergleichsinformationen für die Vorperioden wurden für die neue Segmentierung nach IFRS 8.29 angepasst.

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang von SINGULUS TECHNOLOGIES lag im ersten Quartal 2019 bei 11,8 Mio. € (Vorjahr: 36,1 Mio. €). Der Konzern weist damit zum 31. März 2019 einen Auftragsbestand in Höhe von 57,0 Mio. € aus (Vorjahr: 125,5 Mio. €).

Umsatzerlöse und Ergebnis

Der Umsatz im ersten Quartal 2019 liegt mit 20,8 Mio. € über dem Vorjahresniveau von 17,3 Mio. €. Die Umsatzerlöse verteilen sich auf die Segmente Solar mit 13,9 Mio. € (Vorjahr: 12,0 Mio. €), Life Science mit

6,0 Mio. € (Vorjahr: 4,5 Mio. €) sowie Halbleiter mit 0,9 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €).

Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das erste Quartal 2019 stellt sich wie folgt dar:

- Europa 12,5 % (Vorjahr: 45,7 %)
- Nord- und Südamerika 20,7 % (Vorjahr: 12,1 %)
- Asien 66,8 % (Vorjahr: 41,6 %)
- Afrika und Australien 0,0 % (Vorjahr: 0,6 %)

Innerhalb der ersten drei Monate des Geschäftsjahres wurde eine Bruttomarge in Höhe von 31,1 % (Vorjahr: 27,1 %) erzielt. Das Brutto-Ergebnis vom Umsatz betrug im Berichtsquartal 6,4 Mio. € (Vorjahr: 4,6 Mio. €). Die Summe der betrieblichen Aufwendungen

beläuft sich im Berichtszeitraum mit 5,3 Mio. € unter Vorjahresniveau in Höhe von 6,2 Mio. €. Insgesamt schloss das erste Quartal 2019 deutlich über Vorjahresniveau mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 1,1 Mio. € (Vorjahr: -1,6 Mio. €) ab.

Bilanz und Liquidität

Das kurzfristige Vermögen liegt im Berichtszeitraum bei 72,3 Mio. € (31. Dezember 2018: 80,4 Mio. €). Hintergrund ist im Wesentlichen der Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 9,9 Mio. € (31. Dezember 2018: 13,5 Mio. €), der verfügbarsbeschränkten Finanzmittel auf 11,0 Mio. € (31. Dezember 2018: 14,3 Mio. €) sowie der Forderungen aus Fertigungsaufträgen auf 17,4 Mio. € (31. Dezember 2018: 20,4 Mio. €).

Segmentberichterstattung vom 1. Januar bis 31. März 2019 und 2018

	Segment Solar		Segment Life Science		Segment Halbleiter		SINGULUS Konzern	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse (brutto)	13,9	12,0	6,0	4,5	0,9	0,8	20,8	17,3
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	0,0	-0,1	-0,2	-0,2	0,0	0,0	-0,2	-0,3
Umsatzerlöse (netto)	13,9	11,9	5,8	4,3	0,9	0,8	20,6	17,0
Abschreibungen und Amortisationen	-0,7	-0,4	-0,2	0,0	0,0	0,0	-0,9	-0,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	1,0	-0,7	0,4	-0,7	-0,3	-0,2	1,1	-1,6
Finanzergebnis							-0,6	-0,5
Ergebnis vor Steuern							0,5	-2,1

Die langfristigen Vermögenswerte liegen zum 31. März 2019 mit 29,0 Mio. € über dem Niveau der Vergleichsperiode (31. Dezember 2018: 23,7 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert hauptsächlich aus der Aktivierung des Leasingvertrages für das Büro- und Produktionsgebäude in Fürstenfeldbruck nach der Erstanwendung des IFRS 16 - Leasingverhältnisse.

Die kurzfristigen Schulden verminderten sich gegenüber dem Jahresende 2018 und betragen zum 31. März 2019 43,2 Mio. € (31. Dezember 2018: 50,2 Mio. €). Dabei verminderten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 6,3 Mio. € auf 12,2 Mio. € (31. Dezember 2018: 18,5 Mio. €) sowie die Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen um 3,3 Mio. € auf 11,5 Mio. € (31. Dezember 2018: 14,8 Mio. €) im Zusammenhang mit der Abarbeitung der Fertigungsaufträge in den Segmenten Solar und Life Science.

Die langfristigen Schulden liegen zum 31. März 2019 mit 38,0 Mio. € über dem Niveau der Vergleichsperiode (31. Dezember 2018: 34,2 Mio. €). Diese

Erhöhung ist hauptsächlich auf die Aktivierung des Leasingvertrages für das Büro- und Produktionsgebäude in Fürstenfeldbruck nach der Erstanwendung des IFRS 16 - Leasingverhältnisse zurückzuführen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe ist im Berichtsquartal um 0,4 Mio. € aufgrund des positiven Periodenergebnisses leicht gestiegen und betrug zum 31. März 2019 20,1 Mio. €, das in voller Höhe auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt (31. Dezember 2018: 19,7 Mio. €).

Cashflow

Im ersten Quartal 2019 war der operative Cashflow des Konzerns mit -9,1 Mio. € negativ (Vorjahr: -2,5 Mio. €). Der Cashflow im Investitionsbereich belief sich auf -0,8 Mio. € (Vorjahr: -0,7 Mio. €). Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich betrug im Berichtszeitraum 6,2 Mio. € (Vorjahr: -1,8 Mio. €). Im Berichtszeitraum hatte die Gesellschaft ein vorrangig besichertes Darlehen (4,0 Mio. €) aufgenommen, weiterhin waren die verfügbaren beschränkten Finanzmittel in Höhe von 3,3 Mio. € rückläufig.

Insgesamt verringerte sich der Bestand an flüssigen Mitteln im ersten Quartal 2019 um 3,6 Mio. € auf 9,9 Mio. € (31. Dezember 2018: 13,5 Mio. €).

Risikobericht

Innerhalb des Risikoberichts für das Geschäftsjahr 2018 wurden das Projekt- und das Absatzmarktrisiko für das Segment Solar sowie das Liquiditätsrisiko als wesentliche Risiken im Konzern angesehen.

Derzeit messen wir dem Liquiditätsrisiko unverändert eine Relevanzkennziffer von 5 bei. Die Eintrittswahrscheinlichkeit stufen wir trotz Erhalt weiterer Teilzahlungen der Kunden CNBM und Hanergy im Aufstellungszeitraum nach wie vor wie zum Ende des letzten Geschäftsjahres als mittel ein. Wir weisen in diesem Zusammenhang auch auf die bestehende Notwendigkeit der Erweiterung von Finanzierungszusagen von Kreditinstituten und Versicherern bzw. die Reduzierung notwendiger Barhinterlegungen für erforderliche Avallinien zur Finanzierung künftiger Projekte hin. Weiterhin ist insbesondere der vertragsmäßige Eingang weiterer Teilzahlungen der maßgeblichen Großkunden notwendig.

Im Hinblick auf das Projektrisiko ist insbesondere die planmäßige Auftragsabarbeitung über die Lieferung und Installation von Anlagen zur Herstellung von CIGS-Solarmodulen für den Kunden CNBM für das Fortbestehen der Gesellschaft von großer Bedeutung. Derzeit messen wir dem Projektrisiko unverändert eine Relevanzkennziffer von 5 bei. Die Eintrittswahrscheinlichkeit stufen wir unverändert im Aufstellungszeitraum nach wie vor wie zum Ende des letzten Geschäftsjahres als mittel ein. Nach deutlichen Verzögerungen durchlaufen die entsprechenden Anlagen für die erste Ausbaustufe der Fabrik in Bengbu, China, derzeit den Prozess hin zur Endabnahme. Nach dem Berichtszeitraum konnte die finale Endabnahme für einen Teil der Anlagen bereits erreicht werden. Zum heutigen Stand gehen wir davon aus, die vertraglich vereinbarten Abnahmekriterien für die verbleibenden Maschinen in den kommenden Monaten zu erreichen.

Im Laufe der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2019 haben sich keine nennenswerten Veränderungen zu den im zusammengefassten Lagebericht im Geschäftsbericht für das Jahr 2018 dargestellten Risiken ergeben.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht im ersten Quartal des Geschäftsjahres planmäßig. Die Material- und Personalaufwendungen entwickelten sich ebenfalls gemäß unserer Planung. Die Preissituation im Solarsegment ist jedoch stark von der zukünftigen Entwicklung der Nachfrage in diesem Markt abhängig.

Forschung und Entwicklung

Mit insgesamt 3,0 Mio. € in den ersten drei Monaten 2019 lagen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung über Vorjahresniveau (Vorjahr: 2,1 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den neuen Arbeitsgebieten Medizintechnik sowie Dekorative Schichten.

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie

Der Aktienkurs der SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie notierte im ersten Quartal 2019 um die 10,00 €. Am 8. Mai 2019 lag der Kurs bei 9,78 €.

Die deutlichste Veränderung in der Aktionärsstruktur war der Übergang von 1,166 Mio. Aktien (rund 13,11 %) auf die Triumph Science and Technology Group Company, Ltd. (Triumph), einer 100 %igen Tochtergesellschaft von China National Building Materials, Peking, China (CNBM). SINGULUS TECHNOLOGIES AG wurde am 21. September 2018 darüber informiert, dass der angekündigte Erwerb einer Minderheitsbeteiligung in einem ersten Schritt damit erfolgt war.

Aktionärsstruktur (Stand 27.04.2019)	%
Streubesitz	62,35
Triumph Science and Technology Group Co., Ltd. (100 % Tochtergesellschaft CNBM)	16,75
Clemens Jakopitsch	6,21
Universal-Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	4,97
Janus Henderson Group plc (TR European Growth Trust plc)	3,54
Oppenheimer Global Opportunities Fund	3,16
IP Concept (Luxemburg) S.A.	3,02
Gesamt	100,00

Am 22. Januar 2019 wurde die SINGULUS TECHNOLOGIES AG davon in Kenntnis gesetzt, dass CNBM weitere 3,64 % Aktien erworben hat und sie damit insgesamt 16,75 % der Aktien der SINGULUS TECHNOLOGIES AG hält.

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Anleihe

Die Anleihe der SINGULUS TECHNOLOGIE AG im Nominalwert von 12,0 Mio. € wird seit Juli 2016 im Open Market der Deutschen Börse AG der Frankfurter Wertpapierbörse unter der Wertpapierkennnummer WKN A2AA5H (ISIN DE000A2AA5H5 - Kürzel SNGB) gehandelt. Die Anleihe ist besichert, hat eine Laufzeit von fünf Jahren und weist eine jährlich steigende Verzinsung auf. Der Kurs der Anleihe lag am 8. Mai 2019 bei 103,6 %.

Positiver Ausblick für das Geschäftsjahr 2019

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet SINGULUS TECHNOLOGIES nach IFRS eine weitere Steigerung der Umsatzerlöse und Ergebniskennzahlen im Vergleich zum vergangenen Geschäftsjahr 2018. Die Umsatzerlöse sollen im Geschäftsjahr 2019 innerhalb einer Bandbreite von 135,0 Mio. € bis 155,0 Mio. € liegen. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) soll sich mit überwiegender Wahrscheinlichkeit ebenfalls positiv entwickeln und voraussichtlich innerhalb einer Bandbreite von 6,0 Mio. € bis 11,0 Mio. € liegen.

Die wichtigsten Umsatz- und Ergebnisimpulse werden aus dem Segment Solar und hierbei aus den großen Projektauf-

trägen für Investitionen in Produktionslinien für CIGS-Solarmodule erwartet. Grundlage für diese Steigerungen ist auf Basis der aktuellen Projektplanung die Realisierung der laufenden Projekte sowie der Start der erwarteten neuen Projekte zu den geplanten Erweiterungen bzw. neuen CIGS-Standorten von CNBM. Der Vorstand geht in seiner Planung für das Geschäftsjahr 2019 davon aus, dass die Unterzeichnung der Lieferverträge und der Erhalt der entsprechenden Anzahlungen in den kommenden Monaten mit hoher Wahrscheinlichkeit erfolgen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Bilanz

zum 31. März 2019 und 31. Dezember 2018

AKTIVA	31.03.2019	31.12.2018
	[Mio. €]	[Mio. €]
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9,9	13,5
Verfügungsbeschränkte Finanzmittel	11,0	14,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4,6	6,1
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	17,4	20,4
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	11,2	9,0
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	33,2	35,5
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8,0	7,9
Unfertige Erzeugnisse	10,2	9,2
Summe Vorräte	18,2	17,1
Summe kurzfristiges Vermögen	72,3	80,4
Sachanlagen	15,4	10,7
Aktivierte Entwicklungskosten	6,5	6,0
Geschäfts- oder Firmenwert	6,7	6,7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	0,4	0,3
Latente Steueransprüche	0,0	0,0
Summe langfristiges Vermögen	29,0	23,7

Summe Aktiva

101,3

104,1

PASSIVA

	31.03.2019	31.12.2018
	[Mio. €]	[Mio. €]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12,2	18,5
Erhaltene Anzahlungen	1,1	1,0
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	11,5	14,8
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Darlehen	4,0	0,0
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	0,7	0,9
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	2,5	1,1
Sonstige Verbindlichkeiten	9,8	11,3
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	0,2	0,6
Steuerrückstellungen	0,5	0,5
Sonstige Rückstellungen	0,7	1,5
Summe kurzfristige Schulden	43,2	50,2
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	12,0	12,0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	8,8	3,8
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	0,0	1,5
Pensionsrückstellungen	13,9	13,9
Latente Steuerschulden	3,3	3,0
Summe langfristige Schulden	38,0	34,2
Summe Schulden	81,2	84,4
Gezeichnetes Kapital	8,9	8,9
Kapitalrücklage	19,8	19,8
Rücklagen	3,8	3,6
Verlustvortrag	-12,4	-12,6
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	20,1	19,7
Summe Eigenkapital	20,1	19,7
Summe Passiva	101,3	104,1

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2019 und 2018

	01.01. – 31.03.			
	2019		2018	
	[Mio. €]	[%]	[Mio. €]	[%]
Umsatzerlöse (brutto)	20,8	101,0	17,3	101,8
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,2	-1,0	-0,3	-1,8
Umsatzerlöse (netto)	20,6	100,0	17,0	100,0
Herstellungskosten des Umsatzes	-14,2	-68,9	-12,4	-72,9
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	6,4	31,1	4,6	27,1
Forschung und Entwicklung	-1,4	-6,8	-1,3	-7,6
Vertrieb und Kundenservice	-2,4	-11,7	-2,9	-17,1
Allgemeine Verwaltung	-1,8	-8,7	-2,3	-13,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,0	0,0	-0,2	-1,2
Sonstige betriebliche Erträge	0,3	1,5	0,5	2,9
Summe betriebliche Aufwendungen	-5,3	-25,7	-6,2	-36,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	1,1	5,3	-1,6	-9,4
Finanzerträge	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzierungsaufwendungen	-0,6	-2,9	-0,5	-2,9
Ergebnis vor Steuern	0,5	2,4	-2,1	-12,4
Steueraufwand/-ertrag	-0,3	-1,5	0,0	0,0
Periodenergebnis	0,2	1,0	-2,1	-12,4
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	0,2		-2,1	
Nicht beherrschende Anteile	0,0		0,0	
		[€]		[€]
Ergebnis je Aktie – unverwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in EUR)		0,02		-0,24
Ergebnis je Aktie – verwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in EUR)		0,02		-0,24
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl		8.896.527		8.896.527
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert), Anzahl		8.896.527		8.896.527

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2019 und 2018

	01.01. - 31.03.	
	2019 [Mio. €]	2018 [Mio. €]
Periodenergebnis	0,2	-2,1
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:		
Derivative Finanzinstrumente	0,0	-0,1
Wechselkursdifferenzen im laufendem Jahr	0,2	-0,2
Summe der direkt im sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen und Erträge	0,2	-0,3
Gesamtergebnis	0,4	-2,4
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	0,4	-2,4
Nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 31. März 2019 und 2018

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Summe	Nicht beherr- schende Anteile	Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Rücklagen		Verlustvortrag				
	[Mio. €]	[Mio. €]	Währungs- umrechnungs- rücklage [Mio. €]	Rücklage aus Sicherungs- geschäften [Mio. €]	Finanzmathe- matische Gewinne und Verluste aus Pensions- zusagen [Mio. €]	Sonstige Gewinn- rücklagen [Mio. €]	[Mio. €]	[Mio. €]	[Mio. €]
Stand zum 1. Januar 2018	8,9	19,8	3,5	0,0	-5,2	-7,5	19,5	0,7	20,2
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,1	-2,1	0,0	-2,1
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-0,2	-0,1	0,0	0,0	-0,3	0,0	-0,3
Änderungen des Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-0,2	-0,1	0,0	-2,1	-2,4	0,0	-2,4
Stand zum 31. März 2018	8,9	19,8	3,3	-0,1	-5,2	-9,6	17,1	0,7	17,8
Stand zum 1. Januar 2019	8,9	19,8	3,6	0,0	-5,9	-6,7	19,7	0,0	19,7
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2
Änderungen des Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2	0,4	0,0	0,4
Stand zum 31. März 2019	8,9	19,8	3,8	0,0	-5,9	-6,5	20,1	0,0	20,1

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2019 und 2018

	01.01. - 31.03.			
	2019		2018	
	[Mio. €]		[Mio. €]	
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit				
Periodenergebnis		0,2		-2,2
Berichtigungen zur Überleitung des Periodenergebnisses zu den Einzahlungen/Auszahlungen				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1,0		0,5	
Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	0,1		0,1	
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,4		-0,2	
Finanzergebnis	0,6		0,5	
Steuerergebnis	0,3		0,0	
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,5		-0,5	
Veränderung der Fertigungsaufträge	-0,4		4,1	
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-2,0		1,1	
Veränderung der Vorräte	-1,1		-0,2	
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6,4		-4,5	
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-0,6		-0,8	
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	0,1		-0,1	
Veränderung der Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	-1,9		-0,1	
Veränderung weiterer Rückstellungen	-0,9		-0,1	
Gezahlte Zinsen	0,0		-0,1	
		-9,3		-0,3
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		-9,1		-2,5

	01.01. - 31.03.			
	2019		2018	
	[Mio. €]		[Mio. €]	
Cashflow aus dem Investitionsbereich				
Auszahlungen für Investitionen in Entwicklungskosten	-0,7		-0,4	
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-0,1		-0,3	
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		-0,8		-0,7
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich				
Auszahlungen für Anleihezinsen	-0,4		-0,4	
Einzahlungen für die Aufnahme von Darlehen	4,0		0,0	
Auszahlungen für Darlehenszinsen	0,0		-0,1	
Auszahlungen für Finanzierungs-Leasingverbindlichkeiten	-0,7		0,0	
Veränderung der verfügbaren Finanzmittel	3,3		-1,3	
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		6,2		-1,8
Zu-/Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-3,7		-5,0
Auswirkungen von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen		0,1		0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes		13,5		27,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes		9,9		22,2

Anhang zum Zwischenabschluss

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2019 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 9. Mai 2019 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernabschluss ist in Euro (€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Durch die Angaben in Mio. € können Rundungsdifferenzen entstehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. März 2019 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 gelesen werden. Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wert-

minderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt. Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2018. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2018 veröffentlicht.

Auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 29. November 2017 hatte der Vorstand den hälftigen Verzehr des Grundkapitals gemäß § 92 Abs.1 AktG angezeigt. Zum Stichtag 31. März 2019 weist die SINGULUS TECHNOLOGIES AG nach HGB einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus. Insbesondere die Anlagen für die erste Fabrik für Dünnschicht-Solarzellen in China werden größtenteils in den kommenden Monaten final abgenommen und werden damit das Eigenkapital nach HGB wieder stärken. Im Aufstellungszeitraum konnte die finale Endabnahme für einen Teil der Anlagen bereits erreicht werden. Eine langfristige Erholung der Eigenkapitalbasis erwartet der Vorstand erst im kommenden Geschäftsjahr. Die Gesellschaft verfügt jedoch innerhalb dieses Zeitraums aus heutiger Sicht über ausreichend frei verfügbare liquide Mittel zur Sicherstellung der Geschäftstätigkeit und bilanziert daher unter der Going Concern Prämisse. Dies setzt den planmäßigen Verlauf und Erhalt der Teilzahlungen für erwartete Projekte voraus. Zudem ist die Reduzierung der Barhinterlegung von Avalbürgschaften vorgesehen.

Effekte durch die Erstanwendung von IFRS 16

Der Konzern entscheidet sich für den modifiziert rückwirkenden Ansatz, sodass Vorjahresvergleichsperioden im Quartalsabschluss nicht rückwirkend angepasst werden. Die folgende Tabelle fasst die Effekte durch die Erstanwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ zusammen. Insgesamt erhöhten sich die Leasingverbindlichkeiten nach der Erstanwendung von IFRS 16 um rund 6,9 Mio. € zum 1. Januar 2019.

Die Leasingverbindlichkeiten enthalten nun auch die Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen für die Verpflichtungen von Operating Leasingverhältnissen.

Die Aufwendungen für Leasingverbindlichkeiten unterteilen sich nun in Abschreibungen auf das Anlagevermögen und Finanzierungsaufwendungen. Das EBIT erhöht sich hierdurch in der Berichtsperiode um 0,1 Mio. €, gleichlautend wird das Finanzergebnis belastet. Das Periodenergebnis bleibt dadurch unverändert.

Mio. €	Laut Bilanz, wie berichtet, mit Adaption von IFRS 16	Anpassung	Bilanz ohne Adaption von IFRS 16
Sachanlagen	15,4	-4,9	10,5
Sonstige	85,9	-	85,9
Summe Aktiva	101,3	-4,9	96,4
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	2,5	-1,4	1,1
Kurzfristige Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	0,2	0,4	0,6
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	8,8	-5,3	3,5
Langfristige Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	0,0	1,4	1,4
Sonstige	89,8	-	89,8
Summe Passiva	101,3	-4,9	96,4

Mio. €	Laut GuV, wie berichtet, mit Adaption von IFRS 16	Anpassung	GuV ohne Adaption von IFRS 16
Betriebliche Aufwendungen	-5,3	-0,1	-5,4
EBIT	1,1	-0,1	1,0
Finanzierungsaufwendungen	-0,6	0,1	-0,5
Periodenergebnis	0,2	0,0	0,2
Abschreibungen und Amortisationen	-0,9	0,3	-0,6
EBITDA	2,0	-0,3	1,7

Segmentberichterstattung

Die in den Vorjahren definierten neuen Arbeitsgebiete Medizintechnik und Dekorative Schichten wurden bis zum Ende des Geschäftsjahres 2018 auf Grundlage der technologischen Ausprägung der Produkte auf die Segmente Solar und Optical Disc zugeordnet.

Aufgrund der zunehmenden Bedeutung dieser neuen Arbeitsgebiete hat die Gesellschaft die interne Berichterstattung in 2019 umgestellt. Somit enthält das neue Segment Life Science die Geschäftsaktivitäten in den Bereichen Medizintechnik, Dekorative Schichten sowie Optical Disc. Weiterhin führt die Gesellschaft die Segmente Solar und Halbleiter fort.

Die Vergleichsinformationen für die Vorperioden werden für die neue Segmentierung nach IFRS 8.29 angepasst.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In den Zwischenabschluss zum 31. März 2019 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG insgesamt zwei inländische und elf ausländische Tochtergesellschaften einbezogen. Im Berichtszeitraum wurden weder Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen noch sind Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Fertigungsaufträgen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Fertigungsaufträgen gliedern sich zum 31. März 2019 wie folgt auf:

	31.03.2019	31.12.2018
	Mio. €	Mio. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristig	4,7	7,3
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	17,4	20,4
Abzüglich Wertberichtigungen	-0,1	-1,2
	22,0	26,5

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungsaufwendungen, Firmenwerte, Kundenstämme sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert. Die aktivierten Entwicklungskosten lagen zum 31. März 2019 bei 6,5 Mio. € (31. Dezember 2018: 6,0 Mio. €). Die Investitionen in die Entwicklung betrugen in den ersten drei Monaten 2019 insgesamt 0,8 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen für aktivierte Entwicklungskosten sind 0,3 Mio. € angefallen (Vorjahr: 0,3 Mio. €).

Sachanlagen

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019 wurden 0,1 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 0,1 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen betrugen im gleichen Zeitraum 0,6 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €).

Mieten und Pachten

Zum 31. März 2019 belaufen sich die zukünftigen Mindestzahlungen aufgrund von Finance- und Operating Leasingverhältnissen im Konzern insgesamt auf 11,3 Mio. (31. Dezember 2018: 11,8 Mio. €).

Deaggregation der Umsatzerlöse

Die nachfolgende Matrix ordnet die Umsatzerlöse für den Berichtszeitraum den einzelnen Segmenten nach ausgewählten Kategorien zu.

01. Januar bis 31. März 2019	Solar Mio. €	Life Science Mio. €	Halbleiter Mio. €	Gesamt Mio. €
Umsatzerlöse nach Bestimmungsland				
Deutschland	0,6	0,2	0,0	0,8
Restliches Europa	0,4	0,7	0,7	1,8
Nord- & Südamerika	2,1	2,1	0,1	4,3
Asien	10,8	2,9	0,1	13,8
Afrika & Australien	0,0	0,1	0,0	0,1
	13,9	6,0	0,9	20,8
Umsatzerlöse nach Herkunftsland				
Deutschland	12,9	3,8	0,7	17,4
Restliches Europa	0,0	0,1	0,1	0,2
Nord- & Südamerika	0,9	1,9	0,1	2,9
Asien	0,1	0,2	0,0	0,3
Afrika & Australien	0,0	0,0	0,0	0,0
	13,9	6,0	0,9	20,8
Produkte und Dienstleistungen				
Produktionsanlagen	12,8	3,2	0,6	16,6
Service und Ersatzteile	1,1	2,8	0,3	4,2
	13,9	6,0	0,9	20,8
Zeitpunkt der Umsatzrealisierung				
Umsatzrealisierung über einen Zeitraum	12,8	3,0	0,5	16,3
Umsatzrealisierung zu einem Zeitpunkt	1,1	3,0	0,4	4,5
	13,9	6,0	0,9	20,8

01. Januar bis 31. März 2018	Solar Mio. €	Life Science Mio. €	Halbleiter Mio. €	Gesamt Mio. €
Umsatzerlöse nach Bestimmungsland				
Deutschland	4,3	0,9	0,0	5,2
Restliches Europa	1,5	0,8	0,4	2,7
Nord- & Südamerika	0,0	2,0	0,1	2,1
Asien	6,2	0,7	0,3	7,2
Afrika & Australien	0,0	0,1	0,0	0,1
	12,0	4,5	0,8	17,3
Umsatzerlöse nach Herkunftsland				
Deutschland	11,8	2,4	0,7	14,9
Restliches Europa	0,0	0,1	0,0	0,1
Nord- & Südamerika	0,0	1,8	0,1	1,9
Asien	0,2	0,2	0,0	0,4
Afrika & Australien	0,0	0,0	0,0	0,0
	12,0	4,5	0,8	17,3
Produkte und Dienstleistungen				
Produktionsanlagen	11,6	1,3	0,5	13,4
Service und Ersatzteile	0,4	3,2	0,3	3,9
	12,0	4,5	0,8	17,3
Zeitpunkt der Umsatzrealisierung				
Umsatzrealisierung über einen Zeitraum	11,6	1,3	0,5	13,4
Umsatzrealisierung zu einem Zeitpunkt	0,4	3,2	0,3	3,9
	12,0	4,5	0,8	17,3

Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti.
In den Vertriebs Einzelkosten sind im Wesentlichen
Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen
enthalten.

Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen
der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz-
und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum-
und Kfz-Kosten erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden
IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Kosten der
Investor Relations, der ordentlichen Hauptversammlung
sowie die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen
des ersten Quartals 2019 sind neben den Forschungs-
aufwendungen und den nicht aktivierungsfähigen
Entwicklungsaufwendungen weiterhin planmäßige
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in
Höhe von 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €) enthalten.

Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende
Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster
Finanzinstrumente nach Klassen.

	Bewertungs- methode	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		31.03.2019	31.12.2018	31.03.2019	31.12.2018
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente **	AC	9,9	13,5	9,9	13,5
Verfügungsbeschränkte Finanzmittel **	AC	11,0	14,3	11,0	14,3
Derivate Finanzinstrumente					
Hedging Derivate **	HD	-	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen **	AC	4,6	6,1	4,6	6,1
Forderungen aus Fertigungsaufträgen **	AC	17,4	20,4	17,4	20,4
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihe *	AC	12,7	12,9	13,2	12,9
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Darlehen	AC	4,0	0,0	4,0	0,0
Derivate Finanzinstrumente					
Hedging Derivate **	HD	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **	AC	12,2	18,5	12,2	18,5
Summe	AC	71,8	85,7	72,3	85,7
Summe	HD	0,0	0,0	0,0	0,0

* Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert wurde, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 1 eingeordnet.

** Die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert wurden, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 2 eingeordnet.

Erläuterung der Abkürzungen:

AC: Amortised Cost (Finanzielle Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden)

HD: Hedging Derivative (Hedging Derivate)

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, verfügbare beschränkte Finanzmittel sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Gleiches gilt für kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte.

Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der entsprechenden Zinsparameter.

Als Bewertungskurs für die abgeschlossenen Devisentermingeschäfte werden für Kassavaluta die EZB-Referenzkurse und für Terminvaluta die gültigen Terminbewertungskurse der jeweiligen Geschäftsbank verwendet.

Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Anleihe entspricht dem Börsenkurs zum Abschlussstichtag, zuzüglich des Buchwerts der abgegrenzten Zinsverbindlichkeiten zum Stichtag.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Darlehen entsprechen dem Rückzahlungsbetrag der Darlehen am Bilanzstichtag.

Das maximale Kreditrisiko wird durch die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden reflektiert.

Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge/-aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>31.03.2019</u>	<u>31.03.2018</u>
	<u>Mio. €</u>	<u>Mio. €</u>
Finanzierungsaufwendungen aus der Anleihebegebung	<u>-0,2</u>	<u>-0,2</u>
Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen	<u>-0,1</u>	<u>-0,1</u>
Sonstige Finanzierungsaufwendungen	<u>-0,3</u>	<u>-0,2</u>
	<u>-0,6</u>	<u>-0,5</u>

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraums im Umlauf befinden, geteilt.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt. Verwässerungseffekte waren im Berichtsquartal sowie im Vorjahres-

vergleichszeitraum nicht zu verzeichnen. Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben keine Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung

Die besicherte Anleihe (ISIN DE000A2AA5H5) mit einem Volumen von 12,0 Mio. € wurde im Juli 2016 begeben und weist eine Laufzeit von fünf Jahren sowie eine jährlich steigende Verzinsung auf. Die Erstverzinsung lag bei 3,0 %, diese steigt, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung durch die Gesellschaft, jährlich in den Schritten 6,0 %, 7,0 %, 8,0 % bis auf 10,0 % p.a. an. Die Effektivverzinsung beträgt 6,70 % p.a. Der Besicherung der Anleihe dienen hauptsächlich Zahlungsmittel, Forderungen, Vorräte, Sachanlagen sowie immaterielle Vermögensgegenstände der SINGULUS TECHNOLOGIES AG.

Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Darlehen

Die Gesellschaft hat im Februar 2019 im Zusammenhang mit den Anleihebedingungen § 8 (a) (iv) in Verbindung mit § 3 (e) ein Darlehen in Höhe von 4,0 Mio. € aufgenommen. Somit ist es der Gesellschaft gestattet, Finanzverbindlichkeiten in Form eines Darlehens von bis zu 4,0 Mio. € aufzunehmen. Dabei werden die Anleihesicherheiten ebenfalls zur Besicherung des Darlehens verwendet. Diese ist vorrangig im Verhältnis zu den Anleihegläubigern. Die Laufzeit des Darlehens beträgt ein Jahr. Die Effektivverzinsung beträgt 9,34 % pro Jahr.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Berichtspflichtige Ereignisse sind nach Ende der Berichtsperiode nicht eingetreten.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen: Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr.-Ing. Lechnitz hielt zum 31. März 2019 insgesamt 245 Stück Aktien der Gesellschaft.

Des Weiteren wurde von den Vorstandsmitgliedern zum Ende des Berichtsquartals die folgende Anzahl an Aktien aus eigenem Erwerb an der SINGULUS TECHNOLOGIES AG gehalten:

	31.03.2019
	Stück
Dr.-Ing. Stefan Rinck, CEO	122
Markus Ehret, CFO	43
	165

Bilanzeid

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Im Konzernzwischenlagebericht wird der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklungen des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.“

Kahl am Main, im Mai 2019

Der Vorstand

Auf einen Blick –

Konzern-Kennzahlen für das erste Quartal
2017-2019

		2017	2018	2019
Umsatz (brutto)	Mio. €	26,1	17,3	20,8
Auftragseingang	Mio. €	9,1	36,1	11,8
Auftragsbestand (31.03.)	Mio. €	92,9	125,5	57,0
EBIT	Mio. €	1,4	-1,6	1,1
EBITDA	Mio. €	1,9	-1,2	2,0
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	0,9	-2,1	0,5
Periodenergebnis	Mio. €	0,9	-2,1	0,2
Operating-Cashflow	Mio. €	-8,4	-2,5	-9,1
Eigenkapital	Mio. €	12,8	17,8	20,1
Bilanzsumme	Mio. €	88,0	86,2	101,3
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	2,1	2,1	3,0
Mitarbeiter (31.03.)		315	318	350
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		8.087.752	8.896.527	8.896.527
Ergebnis pro Aktie, basic	€	0,11	-0,24	0,02

Unternehmenskalender

Mai 2019	14.05.	Zwischenbericht Q1/2019
Mai 2019	23.05.	Ordentliche Hauptversammlung 10.30 Uhr DVFA Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management GmbH, Mainzer Landstraße 37, 60329 Frankfurt am Main
August 2019	14.08.	Halbjahresbericht 2019
November 2019	14.11.	Zwischenbericht Q3/2019

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Hanauer Landstraße 103
D-63796 Kahl am Main
Tel. +49 6188 440-0
Fax +49 6188 440-110
Internet: www.singulus.de

Investor Relations

Maren Schuster
Tel. +49 6188 440-612
Fax +49 6188 440-110
investor.relations@singulus.de